

PRESEMITTEILUNG

26. September 2012

Immer mehr Ganztagschüler:
Grüne fordern rasche Ausweitung der Ferienbetreuung

Immer mehr Kinder besuchen Ganztagsklassen – doch was machen sie in den Ferien? Eltern, deren Arbeitsalltag auf die ganztägige Betreuung ihrer Kinder in der Schule abgestellt ist, stehen während der Freien regelmäßig vor großen Problemen: Wer betreut die Kinder?

Die Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste hat sich des Problems angenommen und fordert in einem Antrag ein Konzept für die Bildung und Betreuung der Ganztagschulkinder in den Schulferien zu entwickeln. Besonderen Wert legt Grünen-Stadträtin Jutta Koller auf die Einbeziehung der Trägern der freien Jugendhilfe, die schon viel Erfahrung im Bereich der Ferienangebote haben.

Jutta Koller: „Wichtig ist vor allem, dass den Kindern mehr geboten wird als die bloße Betreuung in den Räumen der Schule. Sie brauchen ein lebendiges, an ihren Bedürfnissen orientiertes Programm, das sich aus verschiedensten Aktivitäten zusammensetzt: Ausflüge, künstlerische und kreative Aktionen, Sport- und Spielmöglichkeiten und vieles mehr, auch außerhalb der Schule.“

Vorbild für den Vorstoß der Grünen ist die Ferienbetreuung in der Gemeinde Ismaning, wo im Zuge einer Neuordnung der KiTa-Gebühren auch gleich die Gebühren für die Ferienbetreuung der Kinder der Ganztagsklassen geregelt wurden. Dadurch kann die Gemeinde eine Betreuung der Ganztagschulkinder in den Räumen des naheliegenden Hortes in den Ferien gewährleisten. Auch in München sollen möglichst die Räumlichkeiten von Horten genutzt werden, da diese sich im Allgemeinen meist besser für außerschulische Angebote eignen.

Jutta Koller: „Da dieses Problem der Ferienbetreuung wegen der rasch wachsenden Zahl der Ganztageschüler dringend ist, bitten wir das Referat für Bildung und Sport das Konzept möglichst schon zum Schuljahr 2013/2014 umzusetzen.“